



Kurzfristige Wünsche und Ideen für die Fahrplanwechsel 2022 beziehungsweise 2025

Sehr geehrte Damen und Herren des VBBs,
sehr geehrter Herr Beermann,
sehr geehrter Herr Neumann,
sehr geehrter Herr Lewandowski,

zuerst möchten wir uns kurz vorstellen. Wir sind sechs Jugendliche, welche sich in der Stadtpolitik für die Jugendlichen einsetzen. Dazu haben wir Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen. Seit 2019 werden wir von den Jugendlichen jährlich – kurz nach dem Beginn des Schuljahres - nominiert und von den Stadtverordneten benannt.

Seit dem letzten Jahr verfolgen wir mit großem Interesse die Planungen zum Projekt i2030. Auch in der Stadt wird dieses Projekt breit diskutiert. Allerdings sind wir uns dem langen Prozess der Planung und des Bauens bewusst. Wir rechnen nicht mit einer Fertigstellung vor 2035. Bis dahin werden viele Jugendliche in der Stadt selbst schon berufstätig sein, Kinder haben oder umgezogen sein. Durch i2030 kann die ÖPNV-Anbindung für Brandenburg für die Zukunft gerüstet werden. Aufgrund der langwierigen Umsetzungsphase möchten wir gerne Wünsche und Ideen für kurzfristige Verbesserungen äußern, um zumindest kleine Fortschritte für Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu bewirken.

Als erstes ist es uns ein Anliegen, dass Jugendliche auch noch spät abends nach Hause kommen, ohne die Eltern bitten zu müssen, sie in Berlin abzuholen. Die Möglichkeiten zum Feiern gehen, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen oder mit Freunden etwas Trinken zu gehen sind in vielen Teilen Brandenburgs beschränkt. Deshalb ist es wichtig, auch nachts noch in die Wohnorte zu kommen. Für Falkensee würden wir uns am Wochenende (Freitag - Sonntag) bis 02:00 Uhr ein Halbstundentakt aus Berlin wünschen und danach zumindest einen Zug pro Stunde. Wir verstehen, dass ein langer Zug unwirtschaftlich ist. Da die Nachfrage nachts geringer ist, würde auch ein Kurzzug reichen, oder ein Nachtbus, der die Bahnhöfe ansteuert. Auch unter der Woche sind viele junge Erwachsene abends unterwegs. Dort würden wir uns bis 02:00 Uhr je einen Zug pro Stunde wünschen. Aktuell fährt der letzte Zug um 01:28 Uhr. Dies würde den Jugendlichen erhebliche Freiheiten gewähren.

Als zweites ist es für Jugendliche wichtig, dass man in kurzen Zeitabständen einen Zug nach Berlin nehmen kann. Für die Pendler wurden bereits Verbesserungen geschaffen - es gibt einen Verstärker-Zug um 07:40 Uhr. Dies hat zumindest in der Hauptverkehrszeit für Entlastung gesorgt. Wir würden uns wünschen, wenn dieses Angebot ausgeweitet werden kann. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Zug nicht nur um 07:00 Uhr, sondern bis 09:40 Uhr eingesetzt würde.

Das käme vielen Studierenden entgegen, die morgens nach Berlin müssen. Auch abends gibt es um 16:00 Uhr einen Verstärker-Zug aus Berlin kommend. Hier würden wir uns eine Ausdehnung auf 15:00 – 18:00 Uhr wünschen. Aufgrund der hohen Auslastung der Hamburger-Trasse ist das natürlich nicht einfach, aber es gibt bestimmte Wege, die ICEs, ICs oder die Güterzüge vorbeizulassen, ohne aufwendige Umbaumaßnahmen vorzunehmen.



Ein letztes Anliegen wäre uns, dass die Verteilung der Züge optimiert wird. Von Falkensee nach Berlin fahren die Züge immer :14, :24, :30 und :48. Das heißt in den ersten 30 Minuten pro angebrochene Stunde fahren drei Züge, beziehungsweise innerhalb 15 Minuten fahren drei Züge. In der anderen Hälfte der Stunde fährt nur ein Zug. Zwischen dem letzten Zug einer Stunde und dem ersten Zug in der neuen Stunde liegen fast 30 Minuten. Daher würden wir es begrüßen, wenn entweder die RB 10 oder der RE 6 zwischen den letzten und den ersten Zug verlegt werden könnte. In der Zeit, wo der Verstärker-Zug fährt, sind es dann sogar in einer halben Stunde (15 - 45) fünf Züge und in der nächsten halben Stunde gar kein Zug. Dies gilt gleichermaßen, wenn man aus Berlin kommend, nach Falkensee möchte. Den jungen Menschen ist es nicht wichtig, wie lange sie nach Berlin brauchen, sondern wie häufig sie in der Stunde die Möglichkeit haben, nach Berlin zu kommen. Dort ist eine halbe Stunde ohne Züge nicht optimal.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anregungen und Wünsche in Ihre Planungen mit einfließen lassen können.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns ein Antwortscheiben zusenden, oder mit uns persönlich in Kontakt treten. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich im Voraus.